

Klimafasten 2021

2 Wochen vegetarisch leben



Mit 14,5 % der globalen Treibhausgase, ist die Fleischproduktion maßgeblich an dem Klimawandel beteiligt. Dagegen wollten insgesamt 230 Personen etwas entgegensetzen. Trotz Corona verzichteten 115 Schüler*innen, 20 Lehrer*innen und ca. 95 Familienmitglieder und Freunde 2 Wochenlang auf Fleisch. Unter dem Projekt „Klimafasten“ tauschte man sich Corona konform über Fakten, Rezepte, Erfahrungen und Tipps aus.

Im Jahre 2017 riefen 2 Schülerinnen aus dem Abiturjahrgang, das Projekt Klimafasten ins Leben. Nach drei erfolgreichen Jahren fand es dieses Jahr zum 4. Mal statt. Daher war es für die meisten, nicht das erste Mal. Daher war es dieses Jahr „entsprechend auch nicht so schwer. Trotzdem ist es jedes Jahr eine Herausforderung“, so Philipp (8b, HFF). „Ich habe durch das Klimafasten bemerkt, dass ich auch sehr gut ohne Fleisch zurechtkomme.“ berichtet Tereza (8b, HFF). „Als Lehrerin fand ich dieses Jahr den Einsatz einzelner Schüler und Schülerinnen, die sich trotz erschwelter Bedingungen für das Miteinander in der Fastenzeit engagierten, unglaublich toll.“ meinte Frau Benning. Doch wir hatten auch Neulinge unter uns. „Beim Klimafasten 2021 habe ich wieder gemerkt, dass es nicht einfach ist, eigene Gewohnheiten zu verändern. Gemeinsam mit anderen fiel es mir leichter und hat viel Freude gemacht!“ erzählte Herr Wiest, der dieses Jahr zum ersten Mal dabei war.

Positiv auffallend in diesem Jahr war die steigende Teilnahme von Familien und Freunden. Das zeigt, dass unser Projekt immer weitere Kreise zieht. Zusätzlich gab es dieses Jahr auch noch einen kleinen Wettbewerb: die Klasse mit den meisten Teilnehmern gewinnt. Dabei setzte sich die Klasse 5a mit 11 Schüler*innen durch, dicht gefolgt von der 6b mit 10 Schüler*innen. Auf Platz 3 landeten die 8 a und b mit je 9 Schüler*innen.

Geplant und durchgeführt wurde das Projekt unter Leitung von Herrn Roser von der Klima-AG (Jg.1 und Jg.2) und der Heidehof-For-Future- AG (Klasse 6-10). In einer gemeinsamen Teams-Gruppe wurden Infos und Fragen ausgetauscht. Außerdem wurde von der Klima-AG ein Padlet eingerichtet, auf dem ein kulinarisches Angebot aus leckeren, vegetarischen Gerichten entstand. Auch teilten die Mitmacher*innen dort ihre Tipps zum plastikfreien Einkaufen.

Während der zwei Wochen wurden durch die AGs auch mehrere Events und Pausentreffen durchgeführt. So veranstaltete die Klima-AG in regelmäßigen Abstand kleine Austausche, in denen die Teilnehmer über ihre Erfahrungen reden konnten.

Die HFF-AG moderierte zwei größere Pausenevents. Dabei wurde mithilfe von kleinen Quizen über die genaueren Hintergründe von Fleisch- und Plastikkonsum eingegangen. Im Anschluss daran gab es noch längere Austausche, in denen angeregt diskutiert und erzählt wurde. Dabei entstanden zwei Ratgeber, die ihr auf der Homepage finden könnt.

Abschließend möchten die Klima-AG und die HFF-AG noch einen Blick in die Zukunft werfen. Das Projekt Klimafasten hat das Ziel, auf den Fleischkonsum und seine Folgen aufmerksam zu machen und Bewusstsein bei der Ernährung im Bezug aufs Klima zu schaffen. Doch nur mit zwei vegetarischen Wochen ist es leider noch lange nicht getan. Der Klimawandel schreitet immer weiter voran. Daher haben wir ein paar Tipps, wie ihr euch weiterhin etwas klimaneutraler ernähren könnt: legt euch fleischfreie Tage ein, kocht öfters mit Fleischersatz, macht Fleisch wieder zu etwas Besonderem und wenn ihr dann mal Fleisch esst, kauft BIO und wenn möglich regional beim Metzger eures Vertrauens.

Philipp Kirchgässner, 8b